

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 25 (1899)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gelippter Bruother!

Du Würst pereiz gefalkeniert hapen Ich sei in i boite aux touristes — in i Gletscherschäld oter an einem andern Kuh-Rohrt umfä Lipen gekomen, daß Ich mich so länglich in geheimnissfoles Sihlenzium gehüht hape. Der Stanislaus hat auch schon i Tumheid gems. z. Beispiet wo Er das Keischheiz-geliebte apgelegt hot, aper ainsit tiré sur la tête — so auf den Kopf geschosen ist er doch nicht, daß er sich angelisch des heurigen Saufers unmedigerweise den Ticken des Hochgepürz auflezt, wie überhaupt kein ferninf-Tigermensch höher aufsteigt als piß zum letzten Würzhans in der Rehgion des ebigen Handjages. Daß Reisen ist heizutage eo ipso nicht Meer so gemiedlich wie peim alten Gelt, bartligülläreman in der Hotzäsong, wo Du auf der Eisenpahn keinen Augenblick sicher bist, wenn Thier Einer mit dem Eiß-Bickel den Pauch aufschlitzt oder Thich peim Aufsteigen mit dem Hälsig de glacier à böhrä ferwirgt. — Zwentens — Hoop Ribeli diektu — Rißgirt Da, daß Thier i Apfin-Engjanler Limen-aden oder ein anderes godlofes Gefüß ins Gesicht schrüßt oter das i Heulfarmeckwartet mit einem Halesujodler deinen Schlummer steert. Desgleichen ist es fertriflich, wenn Du mit Deinem Visa-Vieh, wo ebenfalls Hofen anhat, eine bigante Cohn-Verfatzion anpendlen willst, es flech als i Phrauen-Ziemer entbubt. (Ubrobo: Il n'est pas sans, daß wir zum Gelibad ferdamt sind, wie leicht hette Einer fon uns epenfals ein solches Rodenhojengrep-tillum heuradeln können!)

Indem Mir fom modernen Strohmärläpen der Restenraßionswagen am peisten gefält, salutire Ich dich brüterlich. Stanispediculus.

Zwä Gsägli.

Em Sunntig hät der neu Kaploh Sy Predigmacherei probiert. Es hät mi hellisch Wonder g'noh: Er ist bis fast an Hals g'fandiert.

En Kapiziner wär i gern, Ha gester mit em Pfarrer gred't, [Stern, Er mänt: „Propiet's! Poß Himmel „Wenno ka Wyberwölcher hätt!“

Briefkasten der Redaktion.



L. U. i. M. Fautiere gibt es auch zur Genüge unter den Menschen; die brauchen aber statt Faulheit gewöhnlich den Ausdruc — Muße, was zwar sehr gelehrt klingt, aber doch nicht schöner aussieht, als wenn unjereins faulenz. — P. T. i. G. Das Neueste aus dem „Spizbudenklima“, da in der Gegend um den Simplon herum, werden wir schon noch unterbringen können. So viel wir wissen, hat sich beim Unterfuch dieser Zustände noch Niemand die Augen verdorben, zum wenigsten die Behörden. — Z. G. i. V. Uns hat ein Hotelier die Mitteilug gemacht, er wolle Dreyfus und Familie ein oder zwei Monate lang gratis logieren und ein dabei sitzender Schneidermeister verpflichtet sich, ihm dann den feinsten Parier-Anzug unentgeltlich zu liefern. Offerten für Mercier gingen uns da für keine zu. — P. i. Jbs. Das war zu erwarten, daß Habermanns „Scherrer“ so scharf angegriffen wird. Wir wollen hoffen, er überhaut's. An Hilfe und Sympathie fehlt es sicher nicht. — M. J. i. M. Wunder über Wunder: im schwarzen Erbtel schlagen die Demokraten den konservativen konservativen Kandidaten vor, wahrscheinlich nur, daß der Kreis nicht an Glanz verliert. — F. R. Hübscher Druckfehler: „Tit. Ersuche Sie um gefl. Ein-sendung des Honorars für meine Beiträge. Mhangsdoll.“ — O. W. Paßt uns gegenwärtig nicht und folgt deshalb mit Dank retour. — R. i. A. Was, was, Abstinenzler! Warum haben Sie denn ein solches Gift auf diese Armen im Geiste? Haben sie Ihnen am Ende gar den Wein ausgetrunken? — O. B. i. B. Dank. Es gibt nur ein Engelland, aber Teufelländer wie viele? — P. S. i. H. Sie werden Freude haben an der jetzigen Ausstellung im Künstlerhaus Zürich; ver-säumen Sie ja nicht hinzugehen, sich allein ist es wert. — H. i. Berl. Was soll's denn mit der Gartenansstellung? Ist sie in ein unredliches Couvert geschloffen? — Y. i. Pst. Wenn Sie sich dort unten die Röde ausklopfen, fangen unsere Alpen noch lange nicht an zu gnappen. — Origenes. Aber wie merkwürdig? Wir stehen in verschiedenen Zeitungen auf das Gedicht. Ihre Logik scheint ein andern Beherr-herrn gehabt zu haben, als die gewöhnliche. — Job. Köpfe, Köpfe! — Strp. Deutlicher wäre nicht übel. In Wühlblätter soll man einander nicht in die Ohren flüstern wollen. Die meisten Leser wollen's auch hören. — ? i. B. In Sursee haben sie einen Muni auf schauerliche Weise vom Leben zu Tode gebracht. Es war eine wahre Familientragödie. — W. i. X. Wer den Wert und die Schönheit seiner eigenen Tiere nicht kennt und würdigt, wird sie auch nie richtig behandeln. — O. P. Wissen Sie das nicht? Die sieben Rosaunenengel der Offenbarung sind Zeitungs-schreiber und Meolus ist ihr Patron. Na, so wissen Sie's jetzt und immerbar. — W. i. B. Der große Leserkreis des N. ver trägt solche Lokalwiese nicht. Gruß. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)



altbekannte Uhrengeschäft
Gebr. Häfliger
Kornmarkt Nr. 8
vorm. Reussbrücke

LUZERN
Geschäftsgründung 1810

ist stetsfort die beste und billigste Bezugs-
quelle für Uhren aller
Art und bietet dem Tit.
Publikum unter gewis-
senhafter Garantie die
grösste Auswahl vom
Einfachsten bis

28-12 Feinsten.

Für Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Kataloge gratis und franko.

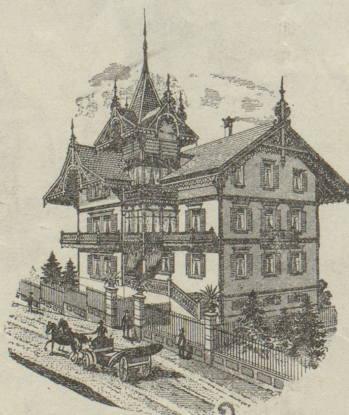
Kauft die Uhren mit der Marke

„Thurm“

welche in Paris 1889 mit der sil-
bernen, in Genf 1896 mit der
goldenen Medaille prämiert wurden.

Baugeschäft, Chalet-Fabrik

CHALET-BAU
von der einfach-
sten bis reichsten
Ausführung.



Block- und 76-26
Fachwerkbau.

Jb. Huldi
Architekturbureau
BRUGG
(Kanton Aargau)

Telephon.

EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffsflaggentuch, in beliebiger Grösse.

Bis zur Lichhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht.

Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächt gedruckt.

Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülle zum Durch-

ziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer

Stange.

J. Herzog, Poststrasse 8, Zürich I.

Buchdruckerei Gebrüder Frank, Zürich.

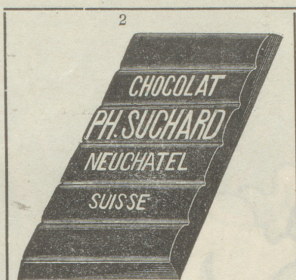
Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann**, Apoth., in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten **Kräftigungsmittel**. Gegen **Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche** unübertroffen an Güte — **Feinste Blutreinigung**. —

Hat sich **30** Jahren bewährt.
Die Flasche à Fr 2½ mit Gebrauchs-anweisung zu haben in allea Apotheken und Droguerien. 61-3

Schwerhörige

können ihr Gehör in kurzer Zeit durch unser neues Verfahren wieder herstellen. Jeder kann sich selbst behandeln. Kosten gering. Ohrensäusen und -Klingen sofort gehoben. Unzählige Patienten geheilt, selbst solche, die von Kindheit taub waren; so schreibt z. B. Herr **John Favre**, 13, Rämistrasse, Zürich, dass er nach langjähriger Taubheit ge-
heilt wurde, trotzdem er von den gröss-
ten Autoritäten als unheilbar erklärt wurde. Taubstumme sind jedoch aus-
geschlossen. Wenn Sie uns Ihren Fall
genau auseinandersetzen, werden wir
denselben kostenfrei untersuchen und
unsere anfrichtige Meinung sagen. Man
adressiere: 75-2

Deutsche Ohrenklinik
135 W. 123. Str. New-York,
Amerika.



ist seiner Vorzüglichkeit
und seiner massigen Preise
wegen das beliebteste Früh-
stück von Jung und Alt.

Limburger

1a Qual. in Pergament liefert in Kist-
chen von circa 20 Kilos à Fr. 1 (ohne
Verbindlichkeit für Preisänderungen)

J. Briner, Basel,
Steinenvorstadt 42. 57-12

Restaurant Waldhaus Sihlbrugg

Station der
Thalwil-Zug- und Sihlthalbahn.

Freunden eines gemütlichen Ausfluges
einzeln oder in Gesellschaften sehr zu
empfehlen. — Reelle, gute offene und
Flaschenweine. Bier direkt vom Fass.
— Sehr gute Küche. — Spezialität in
Bachforellen und Hechten.

Es empfehlen sich bestens
68-10 **Geschwister Neeracher.**

Champagne Montandon

Epernay.

Dépôt bei **J. R. Maurer**, Neptunstr. 16.
24-26 **Zürich V.**

Beste Bezugsquelle
für
Wie der Verkäufer
u. Hotels.

KAFFEE und THEE
Löwenplatz No. 47. Engros-Geschäft.

Versand
in Original-
säcken zu billigsten
Preisen. Probesendungen
von 5 Ko. an gegen Nachn.

Otto Stoll, Zürich I
Telephon Nr. 1611.

Photos für Kunstfreunde in feinstem
Pariser Geschmack. Ill. Katal.
nebst 72 Bildchen und 2 schönen Cabinets
od. Stereoskop Fr. 5.— (M. cpt. 1984 K.
R. Gennert, 49 bb, r. St-Georges, Paris.

Pariser-Artikel

1^a Vorzug-Qualität

versendet **franko** gegen Nachnahme
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per
Dutzend

Aug. de Kennen,
77-20 **Zürich I.**

Emil Schwyzer & Co., Zürich,

vormals M. Cosulich-Sitterding.

Panzerkassen.

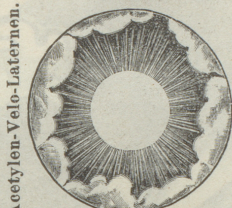
Fabrik in **Albisrieden**. Verkaufs-Dépôts bei Herrn **Anton Waltisbühl**, Bahnhof-
strasse 88, **Zürich** und Ecke **Steinberg-Elisabethenstrasse, Basel.**

Telegramm-Adresse: **Schweizerkassen Zürich.**

Brief-Adresse: **Emil Schwyzer & Co., Zürich.** — Telephon No. 961, **Zürich.**

Geldschränke.

Vorzügl. Acetylen-Brenner. Sonnenhell.



Acetylen-Velo-Laternen.

Acetylen-Licht.
Billigste und schönste Beleuchtung der Neuzeit.
Ist mit unseren Entwicklungsapparaten üb. all-
leicht und bequem zu erzeugen und giebt be-
deutend helleres Licht als Steinkohlengas.
**Garantie für automatisches sicheres Funktio-
nieren und gefahrlosen Betrieb.**
Sehr gute Referenzen über Anlagen und Pro-
spekte gerne zu Diensten. 24-24
Apparate für 5, 10, 20, 50, 100, 150 und mehr
Flammen.

R. Trost & Cie., Künten (Aargau).

Bereits in 320 Hotels, Restaur., Comptoirs, Brasserien etc., eingerichtet.

Statt Eisen — Statt Leberthran.

Herr Dr. med. Sinapius in Nöteborg (Pommern) schreibt: »So lange
ich Dr. Hommel's Hämato-gen bei Bleichsucht, Scrophulose, Nervenleiden,
Rhachitis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutentmischung beruhen,
angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen. Ich
kann sagen, dass ich das Hämato-gen Dr. Hommel tagtäglich verordne.
Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetztzeit
Zeit Leberthran mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr.
Hommel's Hämato-gen für das beste Ersatzmittel für Leberthran, in der
Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.« Depots in allen
Apotheken.

Herr Dr. med. Reinhold in Trabelsdorf (Baiern): »Ihr Hämato-gen
zeigte mir einen eklatanten Erfolg in der Ernährung zweier skrophulöser
und zweier infolge von Lungenentzündung sehr herabgekommener Kinder.
Besonders fand ich bei ersteren eine sehr günstige Wirkung, welchen lange
Zeit Leberthran mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr.
Hommel's Hämato-gen für das beste Ersatzmittel für Leberthran, in der
Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.« Depots in allen
Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

Gegründet 1868.

50,000 Leser.

Schweizer AMERIKANISCHE Zeitung.

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Amerika.
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Central-Amerika,
Kanada und Britisch-Columbia.

Das anerkannte Publikationsmittel
für amtliche und Privat-Bekanntmachungen,
welche für die in Amerika lebenden Schweizer bestimmt sind, wie:

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktal-
ladungen, Urteilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Ab-
wesender, Todeserklärungen etc.

sowie für

Geschäfts-Anzeigen:

Kurorte, Fremdenpensionen, Hotels, Erziehungs-Institute, Speditions-,
Bank- und Wechselgeschäfte,
Export-, Import- und Kommissions-Häuser etc. 45-x

Agenturen in der Schweiz:

Für Abonnements: **F. Festersen & Co. in Basel.**
Für Anzeigen: **Orell Füssli & Co. in Zürich.**
Haasenstein & Vogler in Basel.

Herausgeber: **The Swiss Publishing Co., 116, Fulton-Street
NEW-YORK**

(Verleger des Amerik. Schweizer Kalender.)

Solide Nebelspalter-Mappen

sind von jetzt ab wieder vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar
zu beziehen durch die

Expedition des „Nebelspalter“.

Künstlerhaus Zürich

Thalgasse 5, neben der Börse.

Permanente Kunstaussstellung

VI. Serie (vom 13. Sept. bis 15. Okt.)

Täglich ununterbrochen geöffnet
von 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends.

Das weitaus verbreitetste Blatt 70-5 der Schweiz

ist der

„Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich“

43,000 Auflage,

täglich 8—40 Seiten stark, mit Illus-
trationen. In allen Schichten der Bevöl-
kerung der Nordostschweiz gelesen;
folglich auch das wirksamste Inser-
tionsorgan der Schweiz. (Z à 2349 g

A. HOFAMANN & Co.
ZÜRICH

Seidenstofffabrik.

Seidenstoffe aller Art
Resten Coupons & Kleider
Blousen, Mousses, Cravatten
Schürzen, Futter

VERKAUF nur an PRIVATE
ab FABRIK

franco u. zollfrei ins Haus geliefert.
Verlangen Sie Muster. 70-52

Act-Modell-Studien

Photographische

Naturaufnahme weibl., männl.
u. Kindermode für Maler, Bild-
hauer. Neuestes in Stereoskopen,
Chansonetten, elegant und chic.
Mustersend. gegen Einsd. v. 3,
5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt
Betrag retour.

Kunstverlag Bloch, Wien I,
10 Kohlmarkt 8.

Photos. Schönheit und Künstler-
Studien, scharfe und schöne
Originale in vorzüglicher Ausführung.
Brillante Probe-Collection mit 100 Must.
und Katalog liefert für Fr. 6. — gegen
vorherige Casse. **Alex Köhler**, Venedig,
Casella 334 (Italien). 63-x

Pariser-Artikel

Neuheiten non plus ultra
per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7.
Versand gegen Nachnahme.

Spezialität in Parfumerien.

A. Zehnder-Gerber,

Coiffeur, 69-26
Limmatquai Bahnhofbrücke.



Electr. glüh. Naze, Auge, Ohr, für Vergn.
Abende, Jagd-, Velo-Lampen. Preis 30 Pf.
Foersterling, Berlin-Friedenau.

„Der Gastwirt“

Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure
Abonnement per Jahr 5 Fr.

Jeder Abonnent hat Anrecht
auf eine Gratis-Announce im
Werte des Abonnementsbe-
trages.